

Wolfgang Amadeus  
**MOZART**

---

**Missa in C**  
Missa in C major  
Große Credomesse  
KV 257

per Soli (SATB), Coro (SATB)  
2 Oboi, 2 Clarini, 3 Tromboni, Timpa  
2 Violini e Basso continuo  
(Violoncello/Fagotto/Contrabbass)

PROBENPARMISSUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

er Mozart-Ausgaben  
Urtext

Studienpartitur / Study score



---

Carus 40.616/07



Vorwort / Foreword / Avant-propos

Kyrie (Soli SATB e Coro)

Gloria (Soli SATB e Coro)

Credo (Soli SATB e Coro)

Sanctus (Coro)

Benedictus (Soli SATB)

Agnus Dei (Soli SATB e Coro)

II Die Messe in C-Dur KV 257 gehört zu den sechs Messen, die Wolfgang Amadeus Mozart von 1775 bis 1777 vor seiner Reise nach Paris als Konzertmeister der Hofmusik des Salzburger Erzbischofs komponiert hat. Steht am Anfang der Reihe noch die ausgedehntere *Missa longa* KV 262, so reagiert Mozart mit seinen folgenden Salzburger Messen zunehmend auf die kirchenmusikalischen Vorstellungen seines Dienstherrn Hieronymus Graf von Colloredo. Durch Mozarts Brief vom 4. September 1776 an Padre Martini ist vor allem die Forderung des Erzbischofs überliefert, „dass eine Messe mit allen Kyrie, Gloria, Credo, Episteltonate, Offertorium oder Sanctus und Agnus Dei, auch die feierlichste, fünf Stunden dauern darf als höchstens drei Viertelstunden“.

Im Gegensatz zur italienischen *Missa* bezieht, war jedoch in Österreich seit Mitte des 18. Jahrhunderts die Prachtentfaltung im Gottesdienst im Bild des aufgeklärten Fürsten geworden. Colloredo, ein Anhänger der Kirchenreform Josephs II., setzte sich für die Einschränkung der feierlichen Messen und wollte auf konzertante Kirchenmusik verzichten. In deutschen Gemeindegangs

Messung des Ordinariums für den Salzburger Dom, eine vierstimmige Besetzung mit Blasinstrumenten, die zwar feierliche, aber durchweg kurze und einfache *solemnes et breves*. Besonders die Salzburger Messen KV 257–259 setzt eine deutliche Zäsur in die lokalen Umstände verständliche Zäsur in der musikalischen Entwicklung. Auf den September 1776 lassen vermuten, dass die Messe KV 257 entweder in der Nummerierung im Köchel-Verzeichnis als letzte die C-Dur Messen im Winter 1776 entstand. Da sie etwas kürzer als ihre beiden Vorgängerinnen komponiert ist und Textwiederholungen nicht gänzlich ausschließt, wurde sie auch als *Missa solemnis*, von Leopold Mozart sogar als *Missa longa* eingestuft.

Erlaubte die *Missa brevis* ohnehin keine ausgedehnten Fugen, so fällt auf, dass Mozart in der Messe KV 257 generell anspruchsvollere Kontrapunktik vermeidet. Für die überwiegend im Quartett zusammengefassten Solostimmen komponiert er zwar einen durchbrochenen und stärker ausgezienten Satz als für das Tutti, verzichtet aber auf ariose und virtuose Soli. Eine Ausnahme bildet der Mittelteil des *Credos*, dessen empfindsames „Et incarnatus est“ im Siciliano-Rhythmus sich durch die Verschmelzung seiner Motivik mit dem *passus duriusculus*, einer das Leiden

Zu den folgenden Aufführungsmaterial vor:  
 Partitur (CV 40.616/03), Klavierauszug (CV 40.616/05),  
 Chorpartitur (CV 40.616/09), 8 Harmoniestimmen (CV 40.616/11),  
 Violino I (CV 40.616/12), Violino II (CV 40.616/14),  
 Violoncello/Fagotto/Contrabbasso (CV 40.616/14),  
 Organo (CV 40.616/49).

<sup>1</sup> Siehe Mozart, *Briefe und Anekdoten*, hrsg. von Otto Erich Deutsch, Kassel e. V., 1965, S. 166. Übersetzung: Christian Gloria, Credo, la Sonata all'agnus Dei ed anche la piu S 3 quarti d'ora".  
<sup>2</sup> Vgl. Karl Gustav Fellerer, *D. W. A. Mozart*, S. 31ff., und zusammenfassend *Mozart Kompendium*, hg. von



symbolisierenden chromatischen Figur, zu einer expressiven Partie der Solisten steigert. Der ansonsten meist syllabisch und homophon gesetzte Vortrag des Messtextes wirkt durch die häufige Wiederkehr gleicher und einfacher Motive besonders eindringlich. So lässt sich fast das ganze „Dona nobis“ auf die rhythmisch variierte Wiederholung einer einzigen Kadenzfloskel zurückführen. Sehr nachdrücklich erscheinen die nicht weniger als achtzehnmal erklingenden „Credo“-Rufe, die den ganzen Satz durchziehen. Ihnen verdankt die Messe KV 257 die Bezeichnung „Große Credomesse“.

Mozart greift hier wie in seiner früheren „Kleinen Credomesse“ KV 192/186<sup>3</sup> eine kirchenmusikalische Praxis auf, die seit Beginn des 18. Jahrhunderts in Süddeutschland und Österreich nachgewiesen ist. Die mehrfache Wiederholung der Anfangsworte des *Credo* setzte voraus, dass die Vertonung der Intonation „Credo in unum Deum“ liturgisch überhaupt toleriert wurde. Konnte man die sonst vom Zelebranten allein vorgetragene Intonation in die mehrstimmige Komposition einbeziehen, so war es nur ein kleiner und syntaktisch logischer Schritt, das „Credo“ vor den einzelnen Glaubensartikeln zu wiederholen und damit das Glaubenszeugnis zu bekräftigen. Mozart folgt diesem Gedanken in seiner zweiten Credomesse sogar über das *Credo* hinaus, indem er auch den „Gloria“-Ruf zu Beginn des zweiten Satzes mehrfach wiederholt und im *Sanctus* auf das (später auch in der *Jupitersinfonie* KV 551 zitierte) „Credo“-Motiv seiner „Kleinen Credomesse“ KV 192 zurückgreift.

Musikalisch bot die Wiederholung des „Credo“-Mottos den Komponisten die Möglichkeit, den langen, gleichförmigen Text des Satzes besser zu strukturieren. Dass die „Credo“-Rufe hier meist im Unisono gesungen werden, kann man als Reminiszenz an die einstimmige Intonation des Priesters deuten. Die „Einstimmigkeit“ und die durch ein alternierendes forte-piano erzielte Echowirkung heben das refrainartige Motto wirkungsvoll vom mehrstimmigen Satz ab. Durch überraschende Modulationen setzt Mozart mit den „Credo“-Rufen Zäsuren in der Aufzählung der Glaubensartikel.

Auch die ripisenartigen Rückgriffe am Ende der Sätze auf den jeweiligen Anfangsteil, wie wir sie in den, waren in der zeitgenössischen Messenvertonung etabliert. Ungewöhnlich war dagegen, dass „art de nobis“ der Messe dasselbe Thema wie legte und damit die drei traditionell Teile des Satzes zu einer thematischen band. Dies zeigt, wie er auch Messkomposition sinnstiften konnte.

Emmendingen, Mär .stine Martin

## Zur Edition

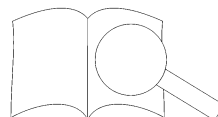
Die Hauptquelle der *Missa* in C KV 257 ist die autographe Partitur, die in der Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, in einem Sammelband mit der Signatur *Mus. ms. autogr. Mozart KV 258, 259, 257* aufbewahrt wird. Als weitere Quelle diente eine Stimmenabschrift aus dem einstigen Augustinerchorherrenstift Heilig Kreuz zu Augsburg, die heute in der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg aufbewahrt wird und die von Wolfgang Amadeus und Leopold Mozart revidiert wurde. Seit dem Erscheinen der *Messe* in der *Neuen Mozart-Ausgabe*<sup>3</sup> im Jahre 1980 sind keine neuen Quellen oder sonstigen Erkenntnisse zur Überlieferung des Werkes bekannt geworden, sodass der Notentext der vorliegenden Ausgabe mit dem dort veröffentlichten übereinstimmt.

Die instrumentale Bassstimme der *Missa* in C ist im Autograph lediglich mit „Organo“ bezeichnet; in der Partitur sind zwei Orgelstimmen (obligato eine Violine- und eine Fagottstimme) angegeben. In früheren Aufführungen kein Violine- und eine Fagottstimme auch mit Violoncello und Kontrabaß. In den Tutti-Abschnitten werden die Orgelstimmen durch die Eintritte der Orgel ersetzt. Die Orgelstimmen sind durch die Schlüssel der Orgel (Violinschlüssel) gekennzeichnet. Solange die Bassstimme Orgel (Violinschlüssel) ist, erst mit dem Einsatz dieser Orgelstimmen Bassinstrumente ein. Diese Orgelstimmen sind durch die Orgel (Violinschlüssel) gekennzeichnet. Die Orgelstimmen sind durch die Orgel (Violinschlüssel) gekennzeichnet.

Im Autograph ist, dass es Hinweise auf die Orgelstimmen enthält, die im Tutti die Orgelstimmen verdoppeln. Damit wird auch für die Aufführung von Mozarts Orgelstimmen Tradition nicht nur durch die Existenz der Tromba-Stimmen in der Stimmenabschrift bestätigt, sondern auch durch entsprechende Angaben im Autograph hervorgerufen, dass die Posaunen häufig auch bei Pianostellen des Tutti eingesetzt werden, geht die Neuausgabe grundsätzlich von einer Präsenz der Posaunen im Tutti (*forte* oder *piano*) aus, und kennzeichnet lediglich die Abweichungen mit *senza Trb* und *con Trb*. An zwei Stellen (*Agnus Dei*, T. 42 und 46) treten die Posaunen sogar selbstständig hervor. Eng mensurierte Posaunen werden dem zarteren Klang der Instrumente zur Zeit Mozarts am ehesten gerecht.

Ergänzungen gegenüber den Quellen sind im Notentext in folgender Weise diakritisch gekennzeichnet: Beistrichfäden durch kursive Type, Bögen durch Strichelung, Akzidentien und dynamische Angaben durch kleinere Type, Staccatozeichen durch Strichform. Auf Ergänzungen der Generalbassbezeichnung wurde verzichtet.

<sup>3</sup> Wolfgang Amadeus Mozart, *Nachgelassene Werke*, Werkgruppe Messen, Band 3, hrsg. von Walte.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

The Mass in C major KV 257 is one of the six masses which Wolfgang Amadeus Mozart composed between 1775 and 1777 as concert master for the Court music of the Archbishop of Salzburg, before his journey to Paris. That series of masses began with the expansive *Missa longa* KV 262, but then in his subsequent Salzburg masses Mozart responded increasingly to the wishes of his employer, Hieronymus Count von Colloredo, concerning church music. A letter which Mozart sent to Padre Martini on the 4th September 1776 mentions the Archbishop's demand "that a Mass with all its movements, Kyrie, Gloria, Credo, Epistle Sonata, Offertorium or Motet, Sanctus and Agnus Dei, even on the most ceremonial occasions [...] must not last longer than three-quarters of an hour at the most."<sup>1</sup>

In contrast to the Italianate celebration of the Mass to which Mozart's letter referred, short masses had been customary in Austria since the middle of the 18th century. The earlier baroque splendour at services was not suited to the views of a progressive ruler and had also become too costly. Colloredo, who agreed with the ideas of the Enlightenment and with the church reforms of Joseph II, decided, as did the Emperor, to restrict the solemn celebration of the Mass and to dispense with concertante church music in favour of congregational singing in German.<sup>2</sup>

Mozart's settings of the Ordinary of the Mass for the Salzburg Court, with their elaborate scoring for wind instruments and timpani, possess tonal splendour, but they are short and stylistically simple *Missae solennes et breves*. In particular, the simplicity of the Masses KV 257–259 marks a distinct caesura in Mozart's church compositions, which is understandable only in the light of local circumstances. Sketches dated September 1776 indicated that despite its numbering in Köchel's catalogue the Mass KV 257 was actually the last of these C major Masses to be written during the winter of 1776. As it is shorter than its two sister works and does not entirely exclude repetition of words, it was sometimes classified as *Missa brevis* and Leopold Mozart even called it a *Missa brevis*.

A *Missa brevis* can contain no less than that in the Mass KV 257 Mozart's elaborate contrapuntal writing generally function as a quartet, he ornamented manner than the *Credo* is an exception to this carnatus est," in *duriusculis* suffering, which culminate in the soloists. Elsewhere, the words are set syllabically and homophonically. Thus, for example, almost all the *Credo* exclamations of "Et incarnatus est," which occur throughout the Mass KV 257 are the name "Great Credo Mass."

Here, as also in his earlier "Little Credo Mass" KV 192/186f, Mozart made use of a church music device which can be traced

back in south-German and Austrian church music to the beginning of the 18th century: frequent repetition of the opening words of the intonation "Credo in unum Deum" as part of an ensemble composition, which for centuries had been intoned in plainsong by the priest, had become liturgically acceptable. It was only a small and syntactically logical step for the word "Credo" to be repeated before the individual articles of belief, thus strengthening the declaration of faith. Mozart followed up this idea in his second "Credo Mass," even extending it to the second movement, where the exclamation "Credo" is repeated several times and in the *Sanctus* he reverts to the same motive from his "Little Credo Mass" KV 192/186f, the opening theme in the finale of the *Sanctus*.

Musically speaking, repetition of the opening words of the intonation "Credo in unum Deum" as part of an ensemble composition, which for centuries had been intoned in plainsong by the priest, had become liturgically acceptable. It was only a small and syntactically logical step for the word "Credo" to be repeated before the individual articles of belief, thus strengthening the declaration of faith. Mozart followed up this idea in his second "Credo Mass," even extending it to the second movement, where the exclamation "Credo" is repeated several times and in the *Sanctus* he reverts to the same motive from his "Little Credo Mass" KV 192/186f, the opening theme in the finale of the *Sanctus*.

and *Credo* to music heard at the time. It was, however, to do what he has done here, basing the same theme as the *Agnus Dei*, thus bringing additionally separate sections of the movement into a musical entity. This shows how even the everyday composing masses could lead to new solutions to formal

München, March 2002  
Translation: John Coombs

Christine Martin

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

<sup>1</sup> See Mozart, *Briefe und Aufz* Erich Deutsch, Kassel, etc., 1965, p. 108, intonation: "che una Messa con l stola, l'offertorio ò sia Motte ne, [...] non ha da durare ch  
<sup>2</sup> See Karl Gustav Fellerer, *Di* p. 31ff., and condensed in *Da Kompendium*, ed. by H. C. Ro.



© Otto  
1910-

## Concerning this edition

The principal source of the Mass in C major KV 257 is the autograph score, which is kept in the Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, in an album under shelf no. *Mus. ms. autogr. Mozart KV 258, 259, 257*. A further source is a set of parts formerly preserved at the Augustinerchorherrenstift Heilig Kreuz in Augsburg and now kept at the Staats- und Stadtbibliothek Augsburg, which were revised by Wolfgang Amadeus and Leopold Mozart. Since the appearance of this Mass in the *Neue Mozart-Ausgabe*<sup>3</sup> in 1980 no new sources or other discoveries concerning this work's history have come to light, so the musical text of the present edition is identical with that of the 1980 publication.

The instrumental bass part of this Mass in C major is merely marked "Organo" in the autograph; the copied parts contain two organ parts (obligato and ripieno), also a violone part and a bassoon part. If no violone is available for modern performances, it can be replaced by a cello and contrabass. In tutti sections the choice of bass instruments to be used is determined by the entrances of voices and the clef used at that point in the instrumental bass staff. In the sources, at a soprano or alto voice entry the soprano clef is used (the treble clef in this edition), and at a tenor entry the tenor clef (replaced by bass clef in this edition). When the basses are not singing, only the organ plays the continuo; at the entry of the bass voices the other bass instruments join in. These changes of instrumentation are marked in this edition by the indications *senza B[assi]* and *con B[assi]*.

An unusual feature of the autograph score is that it gives indications of the colla parte participation of trombones, which in tutti sections double the alto, tenor and bass voices. This ancient baroque tradition, which was still followed at performances of Mozart's masses in Salzburg Cathedral, is thereby confirmed by more than the existence of "Tromba" parts among the copied parts. Since corresponding indications in the autograph score indicate that the trombones often played even in *piano* parts, therefore, for the present new edition we have assumed that fundamentally the trombones were present in all tutti parts (*forte* or *piano*). Exceptions to this practice are indicated by markings *senza Trib* and *con Trib*. In two passages (A bars 42 and 46) the trombones even played in parts for low-bore trombones should be used. The sound of the instruments in Mozart's

Editorial additions to the musical text are identified as follows: alterations are indicated by broken lines, accidental changes by vertical lines, staccato by vertical lines, and editorial changes made to the continuo figuring.

<sup>3</sup> Wolfgang Amadeus Mozart, *Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, series I: Geistliche Gesangswerke, section 1: *Messen und Requiem*, part 1: *Messen*, vol. 3, ed. by Walter Senn, Leipzig, 1980, p. 3–114.



## Avant-propos

La Messe en ut majeur KV 257 fait partie des six messes écrites par Wolfgang Amadeus Mozart entre 1775 et 1777 avant son voyage à Paris alors qu'il était maître de concert de la musique de la cour de l'archevêque de Salzbourg. Si la série s'ouvre encore par la *Missa longa* KV 262 de dimension plus importante, Mozart suivra de plus en plus les idées que son patron Hieronymus comte Colloredo avait sur la musique sacrée. C'est surtout par une lettre de Mozart envoyée au Padre Martini le 4 septembre 1776 que nous sont parvenues les exigences de l'archevêque : « qu'une messe avec tous les mouvements, Kyrie, Gloria, Credo, sonate pour l'épître, offertorio ou motets, Sanctus et Agnus Dei, même la plus solennelle, [...] ne doit pas être plus longue que trois quarts d'heure ».<sup>1</sup>

Contrairement à la cérémonie de la messe italienne à laquelle Mozart se réfère dans sa lettre, la messe brève était déjà habituelle en Autriche depuis la moitié du XVIII<sup>e</sup> siècle. Le faste baroque du service divin de l'époque précédente ne convenait plus à l'image d'un prince éclairé et était devenu tout simplement trop coûteux. Colloredo, adepte des lumières et de la réforme de l'église entreprise par Joseph II, était un partisan, tout comme l'empereur, de la restriction des messes célébrées avec pompe et préférait renoncer à une musique sacrée concertante au profit de textes allemands chantés par la communauté.<sup>2</sup>

Les messes écrites par Mozart pour la cour de Salzbourg sont des *Missae solennes et breves*, solennelles du fait de leur distribution avec instruments à vent et timbales, mais aussi brèves par leur durée et écrites en un style simple. La simplicité voulue des messes KV 257–259 marque surtout une césure visible de l'œuvre sacrée de Mozart qui ne peut se comprendre que par les circonstances locales. Des esquisses datées de septembrer laissent supposer que la messe KV 257 est, malgré tout, dans le catalogue Koechel, la dernière des trois messes majeure et qu'elle fut écrite durant l'hiver 1776. Contrairement aux plus grandes dimensions que celles de l'œuvre sacrée, les répétitions de texte n'en sont pas caractéristiques. Elle a été classée dans les messes solennelles, bien qu'elle ne géant même dans les messes lon-

Même si la *Missa brevis* des fugues développées, il est évident que la messe KV 257 de Mozart est une œuvre de plus grande exigence. Elle est caractérisée par une journée et avec plus d'ornementation que les autres messes. Elle est en général en quatuor que nous connaissons. Les solos virtuoses en aria. La messe KV 257 est une exception. Le sensibilité de la messe de sicilienne s'y élève par la présence de *passus duriusculus*, une figure d'ornementation, au niveau d'une expression d'ordinaire syllabique et d'un caractère insistant par la fréquence des motifs simples et semblables. C'est ainsi que le « Dona nobis » peut être réduit à la répétition d'une seule formule de cadence toute simple. Les appels « Credo » qui ne résonnent pas moins de dix-huit fois font preuve d'une énergie traversant tout le mouvement. C'est à eux que la messe KV 257 doit son nom de « Grande Messe de Credo ».

Comme dans sa « Petite Messe de Credo » KV 192/186<sup>f</sup>, Mozart utilise ici un procédé dont l'existence est attestée dans la musique sacrée de l'Autriche et du Sud de l'Allemagne depuis le début du XVIII<sup>e</sup> siècle. La répétition multiple des paroles initiales du Credo supposait que la mise en musique de l'intonation « Credo in unum Deum » qui avait été seulement chantée du célébrant dans le style choral avait été généralement tolérée du point de vue liturgique. Une fois l'intonation intégrée dans la composition à plusieurs voix, il n'y avait plus qu'un petit pas à faire, logique du point de vue de la syntaxe, pour répéter la parole « Credo » devant chaque article de foi et de renforcer par l'intonation de foi dans son entier. Mozart poursuit cette idée dans les messes KV 257 et KV 192, un motif qu'il reprend dans *Jupiter* KV 551.

Du point de vue musical, le procédé de l'intonation uniforme du mouvement. C'est une caractéristique de la plupart du temps à l'unisson des voix. La connaissance de l'intonation faite par le compositeur, la « monodie » et l'effet d'écho. La répétition de la parole « Credo » détachement de l'écriture à la fin de chaque article de foi. Mozart introduit des césures dans le mouvement. Le roi grâce à de surprenantes mo-

On peut penser à une reprise du début à la fin du mouvement. Qu'on le trouve dans le KV 257 était déjà étalé dans les messes contemporaines. Par contre, l'utilisation du procédé pour le « Dona nobis » et pour l'*Agnus Dei* réduits à une seule entité les trois parties du mouvement écrites de manière différente était inhabituelle. Cela montre à quel point Mozart pouvait aussi inventer des solutions formelles porteuses de sens dans l'exercice quotidien de la composition d'une messe.

Emmendingen, mars 2002  
Traduction : Jean Paul Mérière

Christine Martin

<sup>1</sup> Voir Mozart, *Briefe und Aufzeichnungen*, éd. Erich Deutsch, Cassel, etc. 1962, p. 100, note 1 : « ...che una Messa con stola, l'offertorio o sia Motte ne, [...] non ha da durare ch'una hora ».   
<sup>2</sup> Cf. Karl Gustav Fellerer, *Die Kirchenmusik Mozarts*, et en résumé David Schulz, *Mozart's Messen*, éd. par H. C. Ro.



## Sur l'édition

La source principale de la Messe en ut majeur KV 257 est représentée par la partition autographe conservée à la Staatsbibliothek de Berlin, Preußischer Kulturbesitz, dans un recueil portant la cote *Mus. ms. autogr. Mozart KV 258, 259, 257*. Une autre source complémentaire est constituée par la copie des parties provenant du « Chorherrenstift » de la Sainte-Croix d'Augsbourg se trouvant aujourd'hui à la Staats- und Stadtbibliothek de cette ville. Cette copie a été révisée par Wolfgang Amadeus et Leopold Mozart. Depuis la parution de la messe dans la *Neue Mozart-Ausgabe*<sup>3</sup> en 1980, aucune nouvelle source ou autre renseignement concernant l'histoire de l'œuvre ne nous sont parvenus, si bien que le texte de la présente édition correspond à celui de celle mentionnée ci-dessus.

La partie de basse instrumentale de la Messe en ut majeur est désignée dans le manuscrit autographe par le seul mot « Organo ». La copie des parties comporte deux parties d'orgue (obligato et ripieno) ainsi qu'une partie de violone et de basson. Si aucun violone n'est disponible pour l'exécution, la partie peut être aussi distribuée à un violoncelle et à une contrebasse. Dans les parties de tutti, les instruments jouant la partie de basse sont dictés par les entrées des parties chantées et par la clef correspondante utilisée dans les parties instrumentales. Lors de l'apparition du soprano ou de l'alto, la clef d'ut première ligne apparaît dans les sources (dans l'édition, la clef de sol), lors de l'apparition du ténor, la clef d'ut de quatrième ligne (dans l'édition, la clef de fa). L'orgue joue seul aussi longtemps que la basse se tait, les autres instruments ne jouant que lorsque cette partie vocale fait son entrée. L'édition indique ces changements de distribution par les indications *senza B[assi]* et *con B[assi]*.

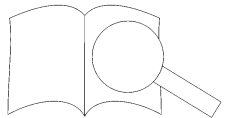
Une particularité de l'autographe consiste dans les indications de trombones colla parte doublant les parties d'alto, de ténor et de basse dans le tutti. Cette vieille tradition baroque salzbourgeoise attestée également pour l'exécution des messes de Mozart n'est donc pas seulement confirmée par l'existence de parties de trombones dans la copie des parties. Comme des indications correspondantes signalent fréquemment la présence des trombones lors des passages piano du tutti (dans le manuscrit autographe, la nouvelle édition suppose par la présence des trombones lors du tutti (forte et piano) et seulement les exceptions par *senza Trb[ettone]* dans les parties droites (*Agnus Dei*, mes. 42 et 46), les parties de trombones sont indépendants. Des trombones étroitement liés à la partie plus propres au son bien plus doux de Mozart.

Les rajouts par rapport à l'autographe sont indiqués par la manière diacritique suivante : les notes et les traits en hachuré, les accents et les signes de staccato par des traits. C'est le cas des parties de basse continue n'a pas

<sup>3</sup> Wolfgang Amadeus Mozart, *Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, Série I : *Geistliche Gesängswerke*, Groupe d'œuvres 1 : *Messen und Requiem*, Volume 1 : *Messen*, tome 3, présentée par Walter Senn, Leipzig, 1980, p. 3–114.



PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





# Missa in C

KV 257 • Große Credomesse

Wolfgang Amadeus Mozart

1756–1791

Salzburg, 1775–1777

## Kyrie

Andante maestoso

Oboe I, II

Clarin I, II  
in Do/C

Timpani  
in Do-Sol/c-G

Violino I

Violino II

Soprano

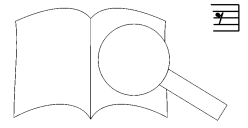
Alto  
Trombone alto

Tenore  
Trombone tenore

Basso  
Trombone

The musical score is arranged in a standard orchestral format. It includes staves for Oboe I, II; Clarin I, II in C; Timpani in C-G; Violino I and II; Soprano; Alto Trombone; Tenore Trombone; and Basso Trombone. The tempo is marked 'Andante maestoso'. The vocal parts include lyrics for Soprano, Alto, Tenore, and Basso. The lyrics are: 'Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son.' The score includes dynamic markings such as *f* and *p*, and performance instructions like 'Solo' and 'Tutti'. A large watermark 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag' is overlaid on the score.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Aufführungsdauer / Duration: ca. 27 min.

© 2002 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 40.616/07

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext

Allegro

7

*Tutti*  
Ky-ri-e e - lei - son, e - lei - son.

*Tutti*  
lei - son. Ky-ri-e e - lei - son. Ky-ri-e e - lei - son.

*Tutti*  
lei - son. Ky-ri-e e - lei - son.

*Tutti*  
lei - son. Ky-ri-e e - lei - son.

*Tutti senza B*  
*con B*

*f*

7 8 7 8 7 8 7 8 7 8

4 = 8 = 7  
2 = 3 = 2

6 6

12

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son. Ky-ri-e e - lei -

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son. Ky-ri-e e - lei -

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son. Ky-ri-e e - lei -

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son. Ky-ri-e e - lei -

*Tutti*

6 6 6 6

6 - 6 7 6 6 3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



15

*p* *f*

son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - - - son. Ky-ri- e e - lei e -  
 son, e - lei - - - son, e - lei - - - son, e - lei - - - son. Kv  
 son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - - - son  
 son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei -

*p* *f*

tasto solo

5 3 6 5 3 6 7 4 3 6 7 5

19

*p* *f*

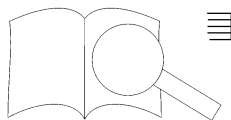
lei-son.  
 lei- - - ste, Chri - - - ste, Chri - - -  
 - - - ste, Chri - - - ste,  
 Chri - - - ste, Chri - - - ste,  
 Solo  
 Chri - - - ste, Chri - - - ste,

*p* *f*

tasto solo

6 4 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





28

son. Ky-ri-e e - lei - son, e - lei-son. Solo Chri - ste e - lei - son. Chri - ste e -

son. Ky - ri - e e - lei-son. Chri - - - ste, Chr

son. Ky-ri-e e - lei - son, e - lei-son. Chri - - - ste,

son. Ky - ri - e e - lei-son. Chri - - - ste,

6 6 7 6 7 6 5  
5 3 4 5 4 4

*p* *tasto solo*

31

lei - son. - son, e - lei - - son. - son. *f Tutti* Ky - ri - e e -

ste, - ste e - lei - - - son, e - lei - son. *f Tutti* Ky - ri - e e -

- - - ste e - lei - - - son. *f Tutti* e -

Chri - - - ste e - le - - i - son..



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

34

lei - son. Ky-ri-e e - lei - son. Ky - ri-e e - lei - son, e  
 lei - son. Ky-ri-e e - lei - son. Ky - ri-e e - lei - son  
 lei - son. Ky-ri-e e - lei - son. Ky - ri-e e - lei - son  
 lei - son. Ky-ri-e e - lei - son. Ky - ri-e e - lei - son

6 - 6 5 7 6 5 6 4 5 6 6 7 7 6 5

37

son. e, Ky-ri-e e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son.  
 - e, Ky-ri-e e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son.  
 - ri - e, Ky-ri-e e - lei - son, e - lei  
 Ky - ri - e, Ky-ri-e e - lei - son, e - lei

6 6 7 8 7 5 6 4



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

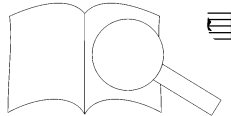
# Gloria

Allegro assai

First system of the musical score. It includes vocal staves for Soprano, Alto, Tenor, and Bass, and piano accompaniment for the right and left hands. The tempo is marked 'Allegro assai'. The lyrics for the vocal parts are: 'Glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis, glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis, g'.

Second system of the musical score. It continues the vocal and piano parts. The lyrics for the vocal parts are: 'in ex - cel - sis De - o. Et in ter - ra pax, pax ho - mi - ni - bus. - el - sis De - o. Et in ter - ra pax, pax ho - mi - ni - bus. - ri - a in ex - cel - sis. Et in ter - ra pax, in ex - cel - sis De - o. Et in ter - ra pax, a con B'. The piano part includes dynamic markings like *mf* and *p*, and articulation like *acc.* and *stacc.*. At the bottom, there are fingerings: 6 - 2 4 6 4 3 6 5.

Carus-Verlag  
Evaluation Copy - Quality may be reduced.  
Original evtl. gemindert.



13

bo-nae, bo-nae vo-lun-ta-tis. Lau-da-mus te. -ne-

bo-nae, bo-nae vo-lun-ta-tis. Lau-da-mus tr

bo-nae, bo-nae vo-lun-ta-tis. Lau-da-r e-ne-

bo-nae, bo-nae vo-lun-ta-tis. Lav Be-ne-

4 5 6 7 6 7 6 - 7 6 5 3

19

di - Ad - - o - ra - mus te. Glo -

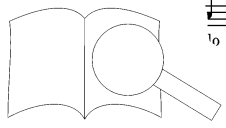
te. Ad - - o - ra - mus te. Glo -

te. Ad - - o - ra - mus te. Glo -

si - mus te. Ad - - o - ra - mus te. Glo -

6 5 6 6 4 2 6 3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





ri - fi - ca - mus te. Gra - ti - as a - gi - mus

ri - fi - ca - mus te. Gra - ti - as a - gi - mus

ri - fi - ca - mus te. Gra - ti - as a - gi - mus

ri - fi - ca - mus te. Gra - ti - as a - gi - mus

ri - fi - ca - mus te. Gra - ti - as a - gi - mus

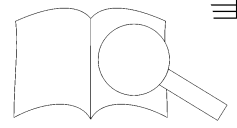
ti - bi ma - gnam, pro - pter ma - gnam glo - ri - am tu - am.

ti ma - gnam, ma - gnam glo - ri - am tu - am.

pter ma - gnam, ma - gnam glo - ri - am

gra - ti - as a - gi - mus pro - pter ma - gnam glo - ri - am

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



34

*p*

*f p*

*f p*

*f p*

Solo  
De - -  
Solo  
De -  
Solo  
Do - - mi-ne De - us, Rex cae - le - stis,

*p* *f* *p*

6  
5

39

*f p*

*f p*

Pa - - - - - pot - ens.

*p* ni - - - - - pot - ens. Do - - mi-ne Fi - li

mni - - - - - pot - ens.

o - mni - - - - - pot - ens.

6 4 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



44

Je - su, Je - - - su Chri -  
 u - ni - ge - ni - te, Je - su, Je - - - su Chr

Je - su, Je - - - su  
 Je - su, Je - - -

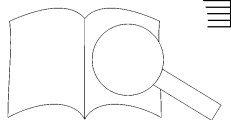
*p* *f* *p* 7 4 2 7 3 5

49

ste. Fi - - li - us,  
 ste. Fi - - li - us,  
 - mi - ne De - us, A - - gnus De - i

*f* *p* *f* 7 7 7

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



55

Fi - li - us Pa - tris. Qui tol - rec -  
 Fi - li - us Pa - tris. Qui tr'  
 Fi - li - us Pa - tris. Qui  
 Fi - li - us Pa - tris. ui .is pec -

6 6 5  
 4 3 5 6 -

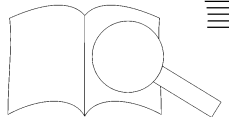
59

ca - ta  
 mi - se - re - re no - - -  
 mi - se - re - re no - - -  
 di, mi - se - re - re - - -  
 un - - - di, mi - - - se -

*p* senza Trb  
*p* senza Trb  
*p* senza Trb  
*p*

b6 - 6 6 5  
 b5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



63

bis, mi - se - re - - re. Qui tol - lis,  
 bis, mi - se - re - - re. Qui tol -  
 bis, mi - se - re - - re. Qui tol -  
 bis, mi - se - re - - re. tu qui

*f* *f* *p* *f* *f* *f* *f* *f*  
*f* *con Trb* *f* *con Trb* *p* *f*  
*f* *con Trb* *f* *con Trb* *p* *f*  
*f* *con Trb* *f* *con Trb* *p* *f*

*p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f*  
*f* 6 6  $\frac{6}{4}$   $\frac{b7}{3}$  6 *p* *tasto solo* *f* 6 6  $\frac{6}{3}$

67

tol - mun - di, sus - ci - pe de - pre - ca - ti -  
 tol - ta mun - di, sus - ci - pe de - pre - ca - ti -  
 ca - ta mun - di, sus - ci - pe de - pre - ca - ti -  
 pec - ca - ta mun - di, sus - ci - pe de - pre - ca - ti -  
 pec - ca - ta mun - di, sus - ci - pe de - pre - ca - ti -

*p* *p* *p* *p* *p* *p* *p* *p*  
*p* *senza Trb* *p* *senza Trb* *p* *senza Trb* *p* *senza Trb*

6 6  $\frac{6}{4}$  6 *b*  $\frac{b7}{3}$  *b*



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

71

o - nem no - - stram, mi - se - re - - re. Qui  
 o - nem no - - stram, mi - se - re - - re. Qui  
 o - nem no - - stram, mi - se - re - - re. Qui  
 o - nem no - - stram, mi - se - re - - re. Qui

6 3 5 5 6 4 6 7 6 5

75

se - des  
 -ram, qui se - des ad dex - te-ram Pa - - tris,  
 dex - te-ram, qui se - des ad dex - te-ram Pa - - tris,  
 ad dex - te-ram, qui se - des ad dex - te  
 ad dex - te-ram, qui se - des ad dex - t

5 6 6 6

79

*p* *f*

*tr* *tr* *tr* *tr*

*p* *f*

*p* *f*

mi - se - re - re no - bis. Quo - ni-am, quo-ni-am tu so-lus San-ctus. Qu

mi - se - re - re no - bis. Quo - ni-am,

mi - se - re - re no - bis. Quo - ni-am,

mi - se - re - re no - bis. Quo - ni-am,

*senza*

*f*

*6*

84

tu so-lus D

-am tu so - lus Al-tis - si-mus, tu so-lus, so - lus Al - tis - si-mus,

quo-ni-am tu so-lus, so - lus Al - tis - si-mus,

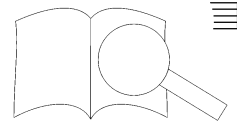
quo-ni-am, quo - ni-am tu so

quo-ni-am, quo-ni-am tu so-lus,

*con B* *senza B* *con B*

*6* *4*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



89

Je - - su Chri - ste. Cum San - cto Spi  
 Je - - su Chri - ste. Cum San - cto  
 Je - - su Chri - ste. Cum  
 Je - - su Chri - ste. Cum San - cto, San

*p* lasto solo *f* 5/3

6/3 7/5 4/2

94

glo - ri - a A - men, a - - men, a - -  
 glo - tris. A - - men, a - - men, a - -  
 a - tris. A - men, a - - men a - -  
 ri i Pa - tris. A - -

7/3 4/4 7/5 5/3 4/2 6-8-6-4

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





99

men, a-men, a - men, a-men, a - men, a-men, a - men, a-men,

men, a-men, a - men, a-men, a - men, a-men, a - men,

men, a-men, a - men, a-men, a - men, a - men, a -

men, a-men, a - men, a-men, a - me

*p* *mf* *f* *f*

6 5 6 5 4 6 6 6 6 5 4 3

107

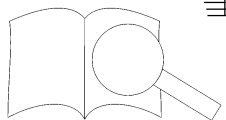
men, a - men, a - - men.

men. a - men, a - - men.

men, a - men, a - - men.

a - men, a - men,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# Credo

Molto allegro

*a2*

*f* *p* *f* *f* *f*

*f*, Tutti *p* *f*

*f*, Tutti *p*, senza Trb *f* con Trb

*f*, Tutti *p*, senza Trb *f* con Trb

*f*, Tutti *p*, senza Trb *f* con Trb

*f*, Tutti *p*, senza Organo *f* coll' Organo

Cre-do, cre-do, cre-do, cre-do, cre - - - do in u - - -

Cre-do, cre-do, cre-do, cre-do, cre - - - do .m.

Cre-do, cre-do, cre-do, cre-do, cre - - - do in - - -

Cre-do, cre-do, cre-do, cre-do, cre - - - do um De - - - um.

*f* *p* *f*

6 - 6 - 7 - 6 - 4 - 2 - 6 -

Cre

um, Pa - trem o-mni-pot - en - tem, fa -

De - um, Pa - trem o-mni-pot - en - tem, fa - -

- num De - um, Pa - trem o-mni-pot - en -

in u - num De - um, Pa - trem o-mni-pot - en -

6 - 6 - 6 - 6 -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



14

cto - rem cae - li et ter-ae, vi - si - bi - li-um o - mni-um,  
cto - rem cae - li et ter-ae, vi - si - bi - li-um o - mni-um,  
cto - rem cae - li et ter-ae, vi - si - bi - li-um o - mni-um,  
cto - rem cae - li et ter-ae, vi - si - bi - li-um

6 6 6 6 6 6 3  
3 7 7

*p* *p* *p* *p*

22

vi - si - bi - li - um, et in - vi - si - bi - li - um.  
vi - si - bi - li - um, et in - vi - si - bi - li - um.  
vi - si - bi - li - um, et in - vi - si - bi - li - um.  
vi - si - bi - li - um, et in - vi - si - bi - li - um.

5 6 4 7 7 7 6 4

*f* *a2*

29

Cre-do, cre-do. Et in u - num, u - num Do-mi-num, u-num um

Cre-do, cre-do, cre-do, cre-do. Et in u - num Do-mi-num

Cre-do, cre-do. Et in u - num, u - num an Je-sum,

Cre-do, cre-do, cre-do, cre-do. Et in u - num Je-sum,

senza Organo coll' Org

37

Je - sum ni-um De - i u - ni - ge-ni-tum. Et ex Pa-tre

ri - li-um De - i u - ni - ge-ni-tum. Et ex Pa - tre

Fi - li-um De - i u - ni - ge-ni- - re -

stum, Fi - li-um De - i u - ni - re -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



44

na - tum an - te o - mni - a sae - cu - la. Cre - do, cre - do, cre - do, cre  
na - tum an - te o - mni - a sae - cu - la. Cre - do, cre - do, cre - do,  
na - tum an - te o - mni - a sae - cu - la. De - um de De -  
na - tum an - te o - mni - a sae - cu - la. De - um de De - o,

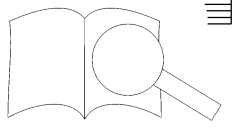
7 6 — 5      6 — 6      5      6 — 4      9 —      8 — 7      5

51

Ge - ni - tr a - sub - stan - ti - a - lem Pa - tri: per quem o - mni - a  
Ge - m, con - sub - stan - ti - a - lem Pa - tri: per quem o - mni - a  
ni - tum, non fa - ctum, con - sub - stan - ti - a - lem Pa - tri: per quem o - mni - a  
do cre - do, cre - do, cre - do, per -

6      6      6      6      7      #      4      6 -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



57

fa - cta sunt. Qui pro - pter nos, qui pro - os

fa - cta sunt. Qui pro - pter nos, qui

fa - cta sunt. Qui pro - pter nos,

fa - cta sunt. Qui pro - pter nos, ro nos

6 - 4 = 5 = 6 =

62

ho - mi-nr pro - pter no - stram sa - lu - tem

ho pro - pter no - stram sa - lu - tem

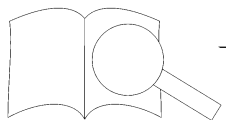
et pro - pter no - stram sa - lu - tem

et pro - pter no - stram s:

1.

6 - 4 = 5 = 9 - 8 =

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



66

de - scen - - - dit de cae - - - lis, de - scen - - - dit de

*p* *p senza Trb*

73

cae - - - do, cre - do.

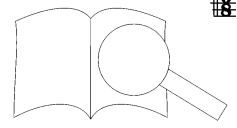
*a2* *f* *con Trb* *p senza Trb*

Cre - do, cre - do, cre - do, cre - do.

*f con Trb* *p senza Trb*

lis. Cre - do, cre - do, cre - do, senza Organ

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Andante

80

Solo

Et in - car - na - tus est, et in - car - na - tus e

Solo

Et in - car - na - tus est, et in - car - na -

Solo

Et in - car - na - tus est, et in - car - na - tus

Solo

Et in - car - na - tus est, et in - car - na - tus

Solo coll' Organo

Et in - car - na - tus est, et in - car - na - tus

6 - 6 4 5 7 5

86

San - cto e - i - gi - ne: Et ho - - mo fa - ctus est,

- a Vir - gi - ne: Et ho - - mo fa - ctus est,

- Ma - ri - a Vir - gi - ne: Et

ex Ma - ri - a Vir - gi - ne: Et

4/6 5 6 7 6 5 6 6



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



93

et ho - - - mo fa - ctus est, et ho - mo fa - ctus e  
 et ho - - - mo fa - ctus est, et ho - mo  
 et ho - - - mo fa - ctus est, et  
 et ho - - - mo fa - ctus est

tasto solo

6 5      6 5      5      3 5      6 5      4 b5

99

ho - - - est.  
 ho - - - us est.  
 ctus est.  
 fa - ctus est.

16 4      5 4      3 2 3      6 - 6 - 6      5 3

105

*pp* *a2* *fp* *fp* *f*

*f* *p* *f* *p* *f* *p* *f*

*pp* *Tutti* *fp* *fp* *fp* *Solo*

Cru - ci - fi - xus et - i - am - pro r

*pp* *Tutti* *fp* *fp* *fp* *Solo*

Cru - ci - fi - xus et - i - am - pro

*pp* *Tutti* *fp* *fp* *fp* *Solo*

Cru - ci - fi - xus,

*pp* *Tutti* *fp* *fp* *fp* *Solo*

Cru - ci - fi - xus,

*f* *p* *f* *p* *f* *p*

tasto solo

111

*fp* *fp* *fp*

*f* *p* *f* *p* *f*

*fp* *Tutti* *fp* *Solo* *f* *Tutti*

er - u - xus et - i - am - pro no - bis: sub

*fp* *Tutti* *fp* *Solo*

ci - xus et - i - am - pro no - bis:

*fp* *Tutti* *fp* *Solo*

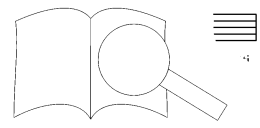
fi - xus:

*fp* *Tutti* *fp* *Solo*

ci - fi - xus:

*f* *p* *f* *p* *f* *p*

tasto solo

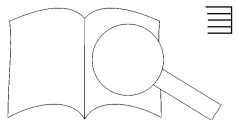


Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for measures 117-120. Includes vocal lines with lyrics: "Pon - ti - o Pi - la - - to, sub Pon - ti - o Pi - la - - to", piano accompaniment, and bass line. Includes markings like "Tutti" and "sub con B".

Musical score for measures 121-124. Includes vocal lines with lyrics: "Pon - ti - o Pi - la - - to pas - sus, pas - sus", piano accompaniment, and bass line. Includes markings like "p" and "sub".

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



126 **Molto allegro**

*a 2*

et se - pul - - tus est.

et se - pul - - tus est.

et se - pul - - tus est.

et se - pul - - tus est.

*Solo*

Cre - do,  
*Tutti*

tasto solo

132

cre - do,

cre - do.

cre - do.

cre - do.

cre - do.

Et re - sur - re - xit ter - ti - a di - - e,

*f con Trb*

Et re - sur - re - xit ter - ti - a di - - e,

*f con Trb*

Et re - sur - re - xit ter

*f con Trb*

Et re - sur - re - xit ter

*coll' Organo*

*senza Organo*

*trb*

6  
4  
3



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

139

et re - sur - re - xit ter - ti - a di - e,  
 et re - sur - re - xit ter - ti - a di - e,  
 et re - sur - re - xit ter - ti - a di - e,  
 et re - sur - re - xit ter - ti - a di

6 - 6 - 6 - 6 -

144

eun - dum Scri - ptu - ras. Et a - scen - dit in cae - lum:  
 eun - dum Scri - ptu - ras. Et a - scen - dit in cae - lum:  
 e - cun - dum Scri - ptu - ras. Et a - scen - dit in cae - lum:  
 e - cun - dum Scri - ptu - ras. Et a - scen - dit in cae - lum:

6 - 6 - 6 - 6 - 6 - 6 - 5 - 4 - 3 - 3 -

Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



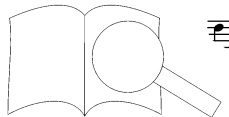
151

se - det ad dex - te - ram Pa - - - tris, se - det ad dex - te - ram  
 se - det ad dex - te - ram Pa - - - tris, se - det ad dex -  
 se - det ad dex - te - ram Pa - - - tris, se - det ad  
 se - det ad dex - te - ram Pa - - - tris, se - det ad

7 5 6 6 7 7 6 7

158

tris. - do. Et i - te - rum ven - tu - rus  
 cre - do, cre - do, cre - do. Et i - te - rum ven -  
 rus  
 Cre - do, cre - do, Et rus  
 Cre - do, cre - do, cre - do, cre - do.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

165

est, et i-te-rum ven-tu-rus est cum glo-ri-a, ju-di-ca  
 tu-rus, et i-te-rum ven-tu-rus est cum glo-ri-a, ju-  
 est, ven-tu-rus est cum glo-ri  
 tu-rus, ven-tu-rus est cum a,

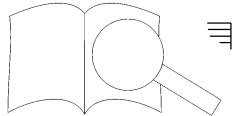
$\frac{3}{4}$  = 3 4 4 6 6

171

ju-di- et mor-tu-os: Cre-do,  
 i- et mor-tu-os: Cre-do,  
 vi-vos et mor-tu-os:  
 ca-re vi-vos et mor-tu-os:

*p* *f* *p* *f* *p* *f*

*p* tasto solo



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

177

cre - do, cre - do, cre - do. Cu - jus re - gni non e - rit, non rit  
 cre - do, cre - do, cre - do. Cu - jus re - gni non e - rit,  
 cu - jus re - gni non e - rit fi - nis, cu - jus re  
 re - gni non e - rit fi - nis. Cre - do, do,

9 8 b7 8 6 6  
 b7 6 3 6 5 4

183

fi - gni non e - rit fi - nis. Cre - do, cre - do.  
 re - gni non e - rit fi - nis. Cre - do, cre - do.  
 gni non e - rit, non e - rit fi - nis. do,  
 Cu - jus re - gni non e - rit fi - nis.

4 6 7 6 5  
 2 b 5 4 3



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



190

*p*

*p*

*p*

*p*

Solo  
Et in Spi - ri-tum San - ctum, Do

*p*, *senza Trb*  
Solo  
Et in Spi - ri-tum San - ctum

*p*, *senza Trb*  
Solo  
Et in Spi - ri-tum San - ctum

*p*, *senza Organo*  
Solo  
Et in Spi - ri-tum San - ctum

*p* *p* *tasto solo*

cre - do, cre - do. Et in Spi - ri-tum San - ctum, mi-num.

196

et vi-vi-f

et

tem:

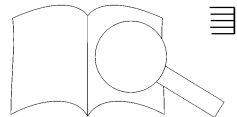
Cre - do, cre - do. Qui ex Pa -

qui ex Pa - tre Fi - li - o - que pro -

qui ex Pa - tre Fi - li - o - que pro -

qui ex Pa - tr

qui ex Pa - tr



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ce - dit, pro - ce - dit. *f* Tutti Cre - do,  
 ce - dit, pro - ce - dit. *f* Tutti Cre - do  
 ce - dit, qui pro - ce - dit. *f* Tutti  
 ce - dit. Cre - do, cre - do, cre - do.

*p* Solo  
 Qui et Fi - li-o si - mul ad - o - ra - tur, et con - glo - ri - fi -  
 et Fi - li-o si - mul ad - o - ra - tur, et con - glo - ri - fi -  
 ra - tre et Fi - li-o si - mul ad - o - r ri - fi -  
 cum Pa - tre et Fi - li - o si - mul ad - o -

*p* **tasto solo**

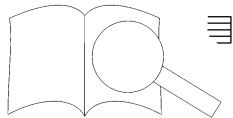


Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ca - tur: qui lo - cu - tus est per Pro - p...  
 ca - tur: qui lo - cu - tus est per  
 ca - tur: qui lo - cu - tus est per  
 Cre - do, cre - do. Qui lo - cu - tus est tas.

per Pro...  
 per  
 tas.  
 Cre - do, cre - do. Et u - nam  
 Cre - do, cre - do. Et u - nam  
 Cre - do, cre - do.  
 Cre - do, cre - do, et

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



230

san - ctam ca - tho - li - cam et a - po - sto - li - cam Ec - cle - si - am.  
 san - ctam ca - tho - li - cam et a - po - sto - li - cam Ec - cle - si - am  
 san - ctam ca - tho - li - cam et a - po - sto - li - cam Ec - cle -  
 san - ctam ca - tho - li - cam et a - po - sto - li - cam Er an.

b7 6 6 5 6 6

3 4 4 3 5 6 5

236

Con - fi u - num ba - ptis - ma in re - mis - si -  
 u - num ba - ptis - ma in re - mis - si -  
 - or u - num ba - ptis - ma mis - si -  
 te - or u - num ba - ptis - ma - ti -

6 6 6 6 6

3 5 5 6 6



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

o - - nem pec-ca - to - - - rum. Et ex - spe - cto re-sur - re -

o - - nem pec-ca - to - - - rum. Et ex - spe - cto re-sur

o - - nem pec-ca - to - - - rum. Et ex - spe -

o - - nem pec-ca - to - - - rum. Et ex - spe re .r-re-cti -

6 6 7 7 2 2 4 4 2 2 4 4 2 2 4 4

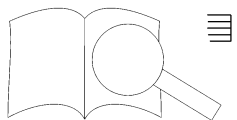
o - - nem

o - - tu - o - - rum, mor - tu - o - - rum,

*p senza Trb* mor - tu - o - - rum,

*p senza Trb* mor - tu - o - - rum, Tutti

47 7 5 6 6 7 7 7 3 7 5 6 6 4 7 7 7



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

254

*f*

*f*

*f*

*f con Trb*

*f con Trb*

*f con Trb*

*f con Trb*

*f*

rum. Et vi - tam ven - tu - ri - sae - cu - li. Et vi - tam ven - ri -

rum. Et vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li,

rum. Et vi - tam ven - tu - ri ri

rum. Et vi - tu - ven - tu - ri

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

6 6 6 4 7 5 6 - 7 8 -

5 3

261

*tr*

*tr*

*tr*

*tr*

*tr*

*tr*

*tr*

*tr*

sae - cu - li. n - tu - ri. Cre - do, cre - do. A - men, a - men, a - men,

cre - do. Et vi - tam ven - tu - ri, ven - tu - ri

- do, cre - do, cre - do, cre - do. men,

Et vi - tam ven - tu - ri, ven - tu - ri sae - cu - li.

6 9 7 8 6 7 5 8 6 5

4 4 7 6 5 8 5



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

268

a - men, a-men, a - men, a - men, a - men. Cre - do, cre - do,  
 sae - cu - li. A - men, a - men, a - men. Cre - do, cre - do,  
 a - men, a - men, a - men, a - men, a - men. Cre - do,  
 cre - do, cre - do. A - men, a - men. cre - do, senza Organo

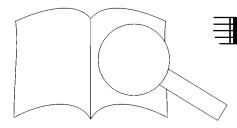
6 7 2 6 5 4 - 3 -

275

cre - do. men, a - men, a - men.  
 cre a - men, a - men, a - men.  
 men, a - men, a - men.  
 men, a - men, a - men.

coll' Organo

6 5 4 6 5 4 6 5 4



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# Sanctus

Allegretto

The musical score for 'Sanctus' is presented in a multi-system format. It includes staves for vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and piano accompaniment. The piano part features complex textures with trills and tremolos, often marked with dynamic levels like *ff* and *p*. The vocal parts enter with the lyrics: "San - ctus, San - ctus Do - mi - nus De - us, De - us Sa - ba - oth, Do - mi - nus De - us Sa - ba - oth, Do - mi - nus De - us Sa - ba - oth, Do - mi - nus De - us". The score includes performance instructions such as "Tutti" and "p" (piano). The piano part concludes with the instruction "p *tasto solo*".

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





9

Do - mi - nus De - us Sa - ba - oth. Ple - ni sunt cae - li, cae - li et

Do - mi - nus De - us Sa - ba - oth. Ple - ni sunt cae - li,

Do - mi - nus De - us Sa - ba - oth. Ple - ni sunt cae - li,

Do - mi - nus De - us Sa - ba - oth. Ple - ni sunt cae - li

6 5 7 ff

13

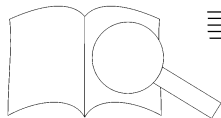
ple - ni sunt cae - li et ter - ra glo - ri - a, glo - ri - a tu -

ai sunt cae - li et ter - ra glo - ri - a, glo - ri - a tu -

, ple - ni sunt cae - li et ter - ra glo - ri

cae - li et ter - ra, sunt cae - li et ter -

6 7 6 5 ff 6 ff 6 6 4 3



Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Molto allegro

16

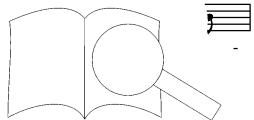
a. Ho-san - na in ex - cel - sis. Ho - san - na in ex - cel - sis. Ho - san - na in ex - cel - sis.

5 6 5 7 5

19

san-na, ho-san-na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis. Ho-san-na, ho-san-na in ex - cel - sis. Ho-san-na, ho-san-na in ex - cel - sis. Ho-san-na, ho-san-na in ex - cel - sis. Ho-san-na, ho-san-na in ex - cel - sis.

7 5 8 7 6 5 8 6 7 6 5 10 10 10 10 6 4



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





9

be - ne - di - ctus qui ve - nit, be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne  
 be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne  
 be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne  
 ve - nit, be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne

tasto solo

2 6 # 7 5

13

Do - mi - ni Be - ne - di - ctus qui ve - nit, be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ni

fp fp fp fp

tasto solo

6 - 7 - 2

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



17

di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni. Be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui  
Be - ne - di - ctu - i  
Be - ne - nit, qui

21

ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni. Be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus  
no - mi - ne Do - mi - ni. Be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus  
mi - ne, in no - mi - ne Do - mi - ni. Be - ne - di - ctus

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



25

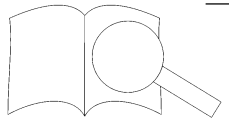
qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni. Be - ne - di - ctus qui  
 qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni. Be - ne - di - ctus qui  
 di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni. Be - ne - di - ctus qui  
 qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni. Be - ne - di - ctus qui

6 6/4 7/3 8/4 4 - 4 - 6 6/4 3 - 6

29

ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne, no - mi - ne Do - mi - ni.  
 ve - nit in no - mi - ne, no - mi - ne Do - mi - ni.  
 nit in no - mi - ne, no - mi - ne Do - mi - ni.  
 ve - nit in no - mi - ne, no - mi - ne Do

4/2 6 6/4 3 - 6 4/2 6 6/5 6/4 3 - 6 6/4



Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





38

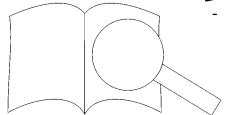
ni. Be-ne-di - ctus, be - ne - di - ctus qui ve-nit,  
 ni. Be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve-nit,  
 ni. Be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit,  
 ni. Be - ne - di - ctus

tasto solo

42

- ctus qui ve-nit, qui ve - nit in no - mine, in no - mi-ne  
 ctus qui ve - nit, qui ve-nit, qui ve - nit in no - mine, in no - mi-ne  
 s, be - ne - di - ctus qui ve-nit, be - ne - di - ctus qui  
 be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve-nit, be - ne - di - ctus qui

Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



46

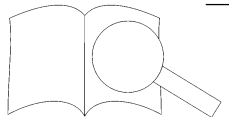
Do - mi-ni, qui ve - nit, - be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit,  
 Do - mi-ni, qui ve - - - nit, be - ne - di - ctus qui ve - nit,  
 ve - nit, be - - - nit, be - ne - as qui

6 6 7

49

be - ne - e - nit, be - ne - di - ctus qui  
 be - ne - di - - - ctus qui ve - nit, qui  
 be - ne - di - - - ctus qui ve - nit, omi ve - - - -  
 - n: be - ne - di -

tasto solo



Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

52

ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni. Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni.

6 7 4 6 # 7 6 = 7 =  
4 3 2 3

tasto sc

56

qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni. Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni.

6 7 4 6 # 7 6 = 7 =  
4 3 2 3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



60

di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni. Be - ne -

di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni. Be.

di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni. Br

di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni.

64

di - ctus, qui ve - nit in no - mi - ne Do - - - mi - ni.

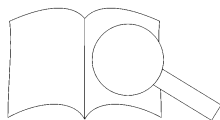
qui ve - nit in no - mi - ne Do - - - mi - ni.

qui ve - nit in no - mi - ne Do - - - mi - ni.

di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne

7 6 4 2 6 3 8 4

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



68

Be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne, no - mi - ne

Be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne, no

Be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi

Be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in ne ne, ne

4 6 6 6 4 6 6 6 2 6 6 6 2 6

2 5 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3

Do - - mi - ni. us qui ve - nit in no - mi - ne Do - - mi - ni.

Do - - mi - ni. Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - - mi - ni.

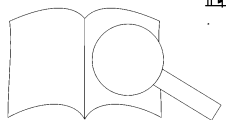
Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - - mi - ni.

ni. Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - - mi - ni.

6 7 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6

4 3 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5

Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





82

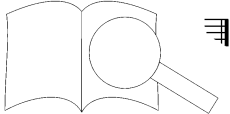
san-na in ex-cel-sis. Ho - san-na in ex-cel-sis. Ho - san-na, ho-san-na in ex-cel-  
 in ex-cel-sis. Ho-san-na in ex-cel-sis. Ho-san-na, ho-san-na in ex - ce'  
 in ex-cel-sis. Ho-san-na in ex-cel-sis. Ho-san-na, ho-san-na, ho-san-na, ex-  
 san-na in ex-cel-sis. Ho - san-na in ex-cel-sis. Ho - san-na, Ho - san-na

6 6 4 6 ff 6 6 6 4 6 6 6 5 3

86

in ex  
 Ho - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis.  
 - sis. Ho - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis.  
 - cel - sis. Ho - san - na in ex - cel - sis, in  
 s, in ex - cel - sis. Ho - san - na in ex - cel - sis, i

ff 6 6 4 3 6 6 7



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# Agnus Dei

Andante maestoso

7 - 6 7 6 5  
# - 4 # 4 #

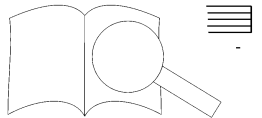
7 8  
3 - 4 3 2

7 - 6 7 6 5  
3 4 5 4 3

De - i, pec-ca - ta, qui tol - lis pec - ca - ta mun - -  
- lis pec-ca - ta, qui tol - lis pec - ca - ta mun - -  
qui tol - lis pec-ca - ta, qui tol  
qui tol - lis pec-ca - ta, qui tol

senza Organo coll' Organo

7 3 3 6 6



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



13

*simile p*

*p Solo*

di: mi - se - re - re,  
 di: mi - se - re - re,  
 di: mi - se - re -  
 di: mi - se -

*p*

Solo

6 7  
4 3

16

*f Tutti*

re, mi - se - re - re - no -  
 re - re, mi - se - re - re no -  
 se - re - re, mi - se - re - re - no  
 mi - se - re - re, mi - se - re - re - no

*f*

8 7 8 6 7 6 5 4 5  
3 4 3 2 3 4 5 4 3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



20

*p*

*simile*

bis.

bis.

bis.

bis.

Solo

*p* *tasto solo*

23

*p* *senza Trb*

A - gnus De - i, A - gnus De - i, A - gnus De - i, A - gnus De - i,

*f* *con Trb*

A - gnus De - i, A - gnus De - i, A - gnus De - i, A - gnus De - i,

*f* *con Trb*

gnus De - i, A - gnus De - i, gnus De - i,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



28

De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, qui tol - lis r  
 De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, qui tol  
 De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, qui  
 De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, tol

6 6 5 6 4

32

mun - di:  
 mur

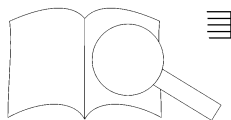
*simile*

***p*** Solo  
 mi - se -  
***p*** Solo  
 mi - se -  
***p*** Solo

Solo  
***p***

4 2

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



36

re - re, mi - se - re - re, mi se - re - re

re - re, mi - se - re - re

re - re, mi - se - re -

re - re, mi - se

Tutti

7 8 6 6 4 2

39

re - bis. Trb alto A - gnus

re - bis. Trb tenore A - gnus

no - bis. Trb basso gnus

no - bis.

no - bis.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



44

De - i, A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta qui  
 De - i, A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta qui  
 De - i, A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta qui  
 De - i, A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta qui

*Trb alto*  
*Trb tenore*  
*Trb basso*

*Solo* *Tutti*

7 8 7 6 7 6 5  
 4 3 3 4 4 5 3

51

tol - lis pec - ca - ta mun - di:  
 qui tol - lis pec - ca - ta mun - di:  
 qui tol - lis pec - ca - ta mun - di:  
 qui tol - lis pec - ca - ta mun - di:  
 qui tol - lis pec - ca - ta mun - di:  
 qui tol - lis pec - ca - ta mun - di:  
 qui tol - lis pec - ca - ta mun - di:

*con Trb*  
*con Trb*  
*con Trb*  
*con Trb*

b<sub>6</sub> b<sub>5</sub> b<sub>5</sub> b<sub>6</sub> 5/3

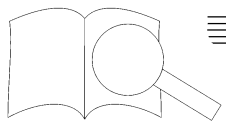
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Allegro vivace

Musical score for measures 56-59. The system includes a piano accompaniment with a *p* dynamic and a vocal line. The vocal line features a *Solo* section with lyrics: "do - na no - bis. bis", "do - na no - bis", and "do - na no - bis". The piano accompaniment includes a *simile* marking and a *p* dynamic. The bottom staff shows a sequence of rests:  $\frac{6}{4} = \frac{7}{3}$ ,  $\frac{7}{4}$ , and  $\frac{7}{3}$ .

Musical score for measures 60-65. The system includes a piano accompaniment with a *f* dynamic and a vocal line. The vocal line features a *Tutti* section with lyrics: "pa - cem, no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - -", "no - bis, no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - -", "na no - bis, no - bis pa - cem, do -", and "do - na no - bis, no - bis pa - cem, do -". The piano accompaniment includes a *f* dynamic and a *Tutti* marking. The bottom staff shows a sequence of rests:  $\frac{7}{4} = \frac{8}{3}$ , followed by measures 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, and  $\frac{5}{4}$ .



64

cem, do-na no-bis, no-bis pa-cem, do-na no-bis

cem, do-na no-bis, no-bis pa-cem, do-na no

cem, do-na no-bis, no-bis pa-cem, do-na

cem, do-na no-bis, no-bis pa-cem, do-na  
senza O pa-

5 - 6 - 4 - 3 - 6 - 4 - 3 - 6 - 4 - 3 - 6 - 4 - 3 - 6 - 4 - 3

69

na no-bis pa-cem, do-na no-bis pa-cem

cem na no-bis pa-cem, do-na no-bis pa-cem

na, do-na no-bis pa-cem, do-na

do-na, do-na no-bis pa-cem, do-na  
coll' Organo senza Organo

*f* 6 6 7 *p*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

74

cem, do - na, do - na no - bis pa - cem,  
 cem, do - na, do - na no - bis pa - cem,  
 cem, do - na, do - na no - bis pa - cem,  
 cem, do - na, do - na no - bis pa - cem,

*f* *con Trb* *p* *simile*

*f* *coll' Organo* *f* *p*

5 6 7

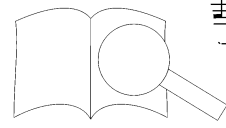
78

na, do - na no - bis, no - bis pa - cem,  
 do - na, do - na no - bis, no - bis pa - cem,  
 do - na no - bis, no - bis pa - cem,  
 do - na no - bis,

*fp* *p* *Solo* *p* *Solo* *p*

7 7

Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





82

*p* *crescendo* *f*

*crescendo* *f* *p*

*p* *Tutti* *crescendo* *crescendo* *f*

do - na no - bis, no - bis pa - cem, do - na no-bis pa - cem,

*p* *Tutti* *crescendo*

do - na no - bis, no - bis pa - cem, do - na no-bis pa - cem,

*p* *Tutti* *crescendo*

do - na no - bis, no - bis pa - cem, do - na no-bis pa

*p* *Tutti* *crescendo* *f*

do - na no - bis, no - bis pa - cem, do - na r

*p* 7 7 *crescendo* 7 7 *f*

86

*p* *f* *f* *p*

*simile* *simile*

*fp* *fp* *p*

*fp* *Solo* *fp* *p*

do - na, do - na no - bis,

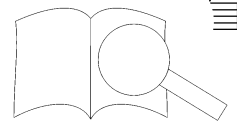
*fp* *Solo* *fp* *p*

do - na, do - na no - bis,

*p* *Solo*

do

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



90

*p* *crescendo* *f*

*crescendo* *f*

*crescendo* *f*

*p* *Tutti* *crescendo* *f*

*p* *Tutti* *crescendo* *f*

*p* *Tutti* *crescendo* *f*

*p* *Tutti* *crescendo* *f*

no - bis pa - cem, do - na no - bis, no - bis pa - cem, do - r  
 no - bis pa - cem, do - na no - bis, no - bis pa - cem,  
 no - bis pa - cem, do - na no - bis, no - bis pa -  
 no - bis pa - cem, do - na no - bis, no - bis no-bis pa -

*simile* *Tutti*

7 7 *p* 7 7 *crescendo* 6

94

*f* *sf*

*f* *sf*

*f* *sf*

*f* *sf*

*f* *sf*

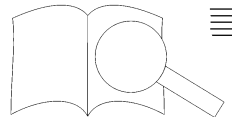
*f* *sf*

*f* *sf*

*f* *sf*

cem, do - na no-bis pa - cem, do - na no - bis pa -  
 bis pa - cem, do - na no-bis pa - cem, do - na no - bis pa -  
 pa-cem, do - na no-bis pa - cem,  
 do-na pa-cem, do - na no-bis pa - cem,

6 4 *sf* 3 6 7 *sf* 3 6 7 6 6 6 7 *sf* 6 4



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - - - cer

cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - - -

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa

senza Trb  
do -  
senza Organo

6 6 6 7 10 10 10 10 10 10 10 9 10 6

na

na

na

na

na

na

na

na

na

na

na

con Trb

coll' Organo

5 6 6 7

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

107

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,  
do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,  
do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,  
do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

6 7 6 5

111

do - na no - bis, no - bis pa - cem.  
*p senza Trb*  
do - na no - bis, no - bis pa - cem.  
*p senza Trb*  
do - na no - bis,  
*p senza Trb*  
*simile* do - na no - bis,

a Organo



Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag